

Aufforderung.

[1291.] Se. Excellenz Herr Generalleutnant von Maliszewski, Commandant des hiesigen Invalidenhauses, beabsichtigt eine Bibliothek für die in dasselbe aufgenommenen Veteranen anzulegen.

Zum Auftrage Sr. Excellenz richte ich an alle Herren Collegen vom Verlag und Sortiment die ergebene Bitte, zu diesem schönen und edlen Zweck ein literarisches Scherlein beizusteuern.

Hier, wo es gilt, jenen Tapfern, welche in den glorreichen Jahren 1813-15 die Fesseln der Fremdherrschaft brechen halfen, die auf dem deutschen Vaterlande lastete, eine angenehme und werthvolle Unterhaltung für den Abend ihres Lebens zu verschaffen, wird sich gewiß keiner der Herren Collegen ausschließen, und soll es mich besonders freuen, auch aus Süddeutschland und Oesterreich recht reichlich mit Bücherspenden besacht zu werden.

Jede, auch die kleinste literarische Gabe, gleichviel welchem Gebiete angehörig, wird dankend angenommen.

Ich bitte, die Pakete an mich zu adressiren (Commissionär in Leipzig Herr Hans Barth), und werde ich über die gütigst gemachten Sendungen, soweit es mir die Herren Einsender nicht untersagen, an dieser Stelle specificirte Rechnung ablegen.

Mit vorzüglicher Hochachtung zeichnet ergebenst

Berlin, im Januar 1869.

Ludwig Julius Heymann.

Librairie de L. Hachette & Co., Boulevard Saint-Germain, No. 77.

[1292.] Durch unsere wöchentlich 2maligen Eilsendungen nach Leipzig sind wir in den Stand gesetzt,

Französisches Sortiment

schnellstens zu besorgen. Handlungen, deren Bedarf an französischer Literatur eine regelmässige Verbindung mit Paris erfordert, empfehlen wir uns zur Uebernahme ihrer Commissionen unter Zusage der gewissenhaftesten Vertretung ihrer Interessen.

[1293.] Harald Bruhn in Braunschweig sucht Bücher, welche sich zur Einrichtung einer Gemeinde-Bibliothek eignen.

[1294.] J. Unger in Schw.-Hall erbittet stets unverlangt: Jurisprudenz (Württembergica) 25 Expl.; Staatswissenschaften, National-Oekonomie 10 Expl. 10 antiquarische Kataloge.

Dringende Bitte.

[1295.] Die Herren Verleger belieben meine Bestellzettel den Baarpaketen beizufügen, damit mein Herr Commissionär die Einlösung nicht beanstandet. Etwa uneingelöst lagernde Pakete bitte zur Einlösung zu präsentiren.

A. G. Reher.

[1296.] Ein Stahlstich in 4., hübsches Genrebild darstellend, wird als Beigabe zu einem Kalender zu acquiriren gesucht. Proben und Preis der Platte, resp. der Exemplare pro Mille incl. Papier erbittet man sub C. # 9. durch die Exped. d. Bl.

[1297.] Die Internationale Buchhandlung, R. Lesser, in Berlin übernimmt gern Inserate auf halbe Kosten und bittet solche stets vor dem Erscheinen des Werkes einzusenden, um darnach die nöthigen Exemplare zu verlangen.

Die prächtigen Schaufenster des vorzüglich gelegenen Ladens eignen sich zu einer Massen-Ausstellung, deren Erfolg sich erwiesen hat.

[1298.] Allen verehrl. Handlungen, welche Anfruchtendungen von uns wünschen, zur gei. Notiz, daß unsere Vorräthe durch starken Weihnachtabsatz sehr zusammen geschmolzen sind, und müssen wir noch für einige Wochen um Geduld bitten, es werden dann alle Wünsche berücksichtigt werden.

Hochachtungsvoll

München, 9. Januar 1869.

Kunstanstalt f. Delfarbendruck.

Antiquarische Kataloge.

[1299.] Bisher erschienen und stehen gratis zu Diensten:

Antiquar. Anzeigeheft Nr. I. u. II. enth. Staats- und Rechtswissenschaft, Politik. — Nr. III. enth. Geschichte, Geographie und Reisen.

— Nr. IV. enth. Literatur und Sprachwissenschaft, Theologie, Philosophie, Philologie, Naturwissenschaften, Mathematik und Verwandtes.

Wir liefern mit 16 2/3 % franco Leipzig.

Berlin, 11. Januar 1869.

Buchhandlung für Staatswissenschaften und Geschichte. (Fr. Kortkampff.)

[1300.] Holzschnitte

aus dem Verlage von Haendke & Lehmkuhl in Altona,

Preis geh. 1 # 10 S# ord., 1 # n., 27 S# baar,

stehen à cond. zur Auswahl von Clichés gern zu Diensten.

Abgüsse in Blei pr. □ " 4 S#.

Abgüsse in Kupfer pr. □ " 6 S#.

Buchhändler-Strazzen-Papier

[1301.] in den bewährtesten, allbekanntesten Sorten bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung und offerire Probeflättel gratis.

Robert Hoffmann in Leipzig.

Leipziger Börsen-Course

am 13. Januar 1869.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien), currency, and price in G.

Sorten.

Table listing various gold and silver coins and banknotes with their respective prices.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 # und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigebblatt Nr. 1178-1301. — Leipziger Börsen-Course am 13. Januar 1869.

Large table listing various books and authors with their respective page numbers or prices.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.